

Metron-Azubi ist Deutschlands bester Konstrukteur

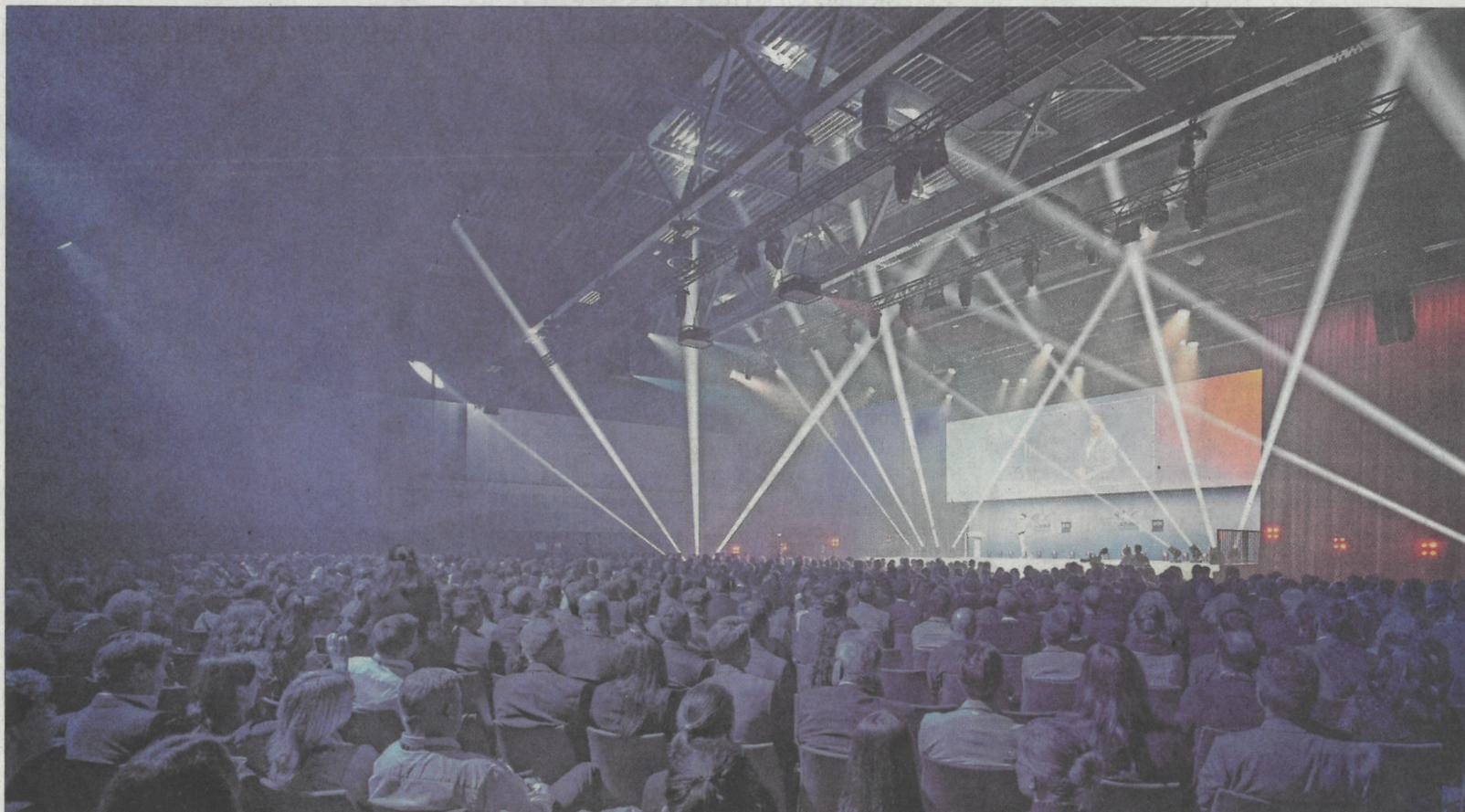
Marcus Huber von Metron Eging wurde in Berlin als Bundessieger ausgezeichnet

Eging. Vom Bayerischen Wald nach Berlin: Marcus Huber (23) von der Messebau-Firma metron Eging hat seine Ausbildung zum Technischen Produktdesigner deutschlandweit als Prüfungsbesten abgeschlossen. Für seine herausragenden Leistungen wurde er am Mittwoch in Berlin auf der Nationalen Bestenehrung der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) ausgezeichnet.

An der feierlichen Veranstaltung im ECC Estrel Congress Center erhielten insgesamt 200 Spitzen-Azubis aus verschiedenen Berufen eine Auszeichnung, davon 32 aus Bayern, und davon wiederum fünf aus Niederbayern. Sie haben sich unter fast 300 000 Teilnehmern bei den Winter- und Sommerprüfungen dieses Jahres durchgesetzt. Die Festrede hielt Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger.

„Die Veranstaltung war super organisiert. Thore Schölermann hat den Abend humorvoll moderiert. Die Stimmung bei der Afterparty war topp, es gab ein großes Buffet und gute Musik vom DJ. Insgesamt ein tolles Event“, berichtet Marcus Huber, frisch aus Berlin zurück. Seine Abschlussprüfung als Technischer Produktdesigner, Fachrichtung Produktgestaltung und -konstruktion, hat er bereits im Winter 2022/23 abgelegt. Weil er Abitur und als Azubi gute Noten vorweisen konnte, genehmigten ihm seine Ausbilder bei Metron Eging eine verkürzte Lehrzeit auf 2,5 statt 3,5 Jahre.

Marcus Huber wohnt in Salzweg und hat in Passau das Adalbert Stifter-Gymnasium besucht.



Spot auf die Bundessieger: Auch Metron-Azubi Marcus Huber hat in Berlin als Deutschlands bester Nachwuchs-Konstrukteur eine große Bühne bekommen. Im Anschluss hat es eine coole After-Show-Party gegeben.

Nach dem Abitur wollte er eine Berufsausbildung machen. Auf metron Eging aufmerksam wurde er über Stellenanzeigen. Auf der Ausbildungsmesse in der Dreiländerhalle und über den Internet-Auftritt des Unternehmens machte er sich ein genaueres Bild. Messebau klang für ihn nach abwechslungsreicher Arbeit – genau das, was er suchte. „Dieser Wunsch hat sich vom ersten Tag an erfüllt, allein schon durch die verschiedenen Werkstoffe wie Holz, Stahl und Glas, die im Messebau zum Einsatz kommen. Da lernt man



Glücklich: Marcus Huber (v.r.) hat DIHK-Präsident Peter Adrian die Auszeichnung überreicht. – Foto: DIHK

unglaublich viel“, erzählt Marcus Huber. In der Berufsschule haben ihm vor allem die Projektarbeiten Spaß gemacht. „Wir haben in Kleingruppen eigene Projekte von A bis Z umgesetzt“, erzählt er.

Auch jetzt als „fertiger“ Konstrukteur bei metron Eging taugt ihm die Arbeit: „Wenn man mit den Kollegen auf Montage bei einer großen Messe ist und nach dem Standaufbau sieht, was man erarbeitet hat, ist das ein cooler Moment.“ Ein Höhepunkt seiner bisherigen Laufbahn war, im Herbst auf der Internationalen

Automobil Ausstellung (IAA) 2023 in München am Messestand von Porsche mitgewirkt zu haben. „Wir haben dafür ein überdimensionales, 40 Meter langes Modell des Porsche 911 entwickelt und aufgestellt. Der ganze Messestand sah aus wie das Auto und hat viel Aufsehen erregt“, schwärmt Marcus Huber.

Weiter praktische Erfahrung sammeln

Und wie geht es jetzt weiter? Zunächst will der Salzweger bei metron Eging weitere Berufserfahrung sammeln, gleichzeitig denkt er über ein Studium nach. Bauwesen vielleicht, Architektur oder Maschinenbau. Theoretische und praktische Vorkenntnisse dafür hat er sich in seiner Ausbildung erworben. Dass er dabei Bundessieger werden würde, hätte er nicht gedacht. „Als ich davon erfahren habe, habe ich mich sehr gefreut. Die Kollegen und Chefs waren auch begeistert, und natürlich meine Eltern und Freunde“, sagt Marcus Huber, „aber vor allem freue ich mich einfach, eine gute Ausbildung geschafft zu haben.“

Die vier weiteren Bundessieger aus Niederbayern sind: Julia Altendorfer, Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik (Altendorfer Kunststofftechnik GmbH, Neureichenau); Dominik Höcherl, Fahrzeuglackierer (BMW Group Werk Dingolfing); Maria Nachtmann, Industriekauffrau (Lindner Group, Arnstorf); Alexander Popp, Fahrzeuginnenausstatter (BMW Group Werk Dingolfing). – kus